

WANDERWEG

Schöne Aussichten über den Felsen

TRIER (r.n.) Die Aussichtspunkte vom Felsenpfad bieten wunderbare Ausblicke auf die Mosel und auf Trier. Fünf Kilometer ist der Rundweg, der durch eines der beliebtesten Naherholungsgebiete Triers führt, lang. Spaziergänger gehen etwa 1,5 Kilometer an der Abbruchkante zum Moseltal oberhalb des markanten roten Buntsandsteinfelsens entlang.

/FOTO: RAINER NEUBERT



Neue „Zuckerl“ für Schweich

Eine Triererin, die lange in Österreich lebte, hat Schweich in ihr Herz geschlossen: Carmen Moser ist neue Vorsitzende des Gewerbeverbands.

VON ALBERT FOLLMANN

SCHWEICH Die Idee, mit schön geschmückten Tannenbäumen vor den Geschäften weihnachtliches Flair in den Straßen Schweichs zu verbreiten, stammt von ihr. Aber das war nicht der einzige Grund, warum der

Gewerbeverband Schweich Carmen Moser (58) zur neuen Vorsitzenden gewählt hat. „Manchmal ist der Blick von außen ja ganz hilfreich“, sagt die selbstständige Immobilienmaklerin. Sie hat lange in Österreich gelebt, war vier Jahre in Wien und danach 23 Jahre in Salzburg als Architektin tätig. Seit drei Jahren lebt die gebürtige Triererin in Schweich. Ihr sei die Moselstadt ans Herz gewachsen, sagt Moser. Auch während ihrer Zeit in Österreich sei sie mindestens einmal im Jahr für ein bis zwei Wochen in Schweich gewesen, um ihre Schwester zu besuchen. „Mir war immer klar, wenn ich zurückkomme, dann nur nach Schweich“, sagt Moser. Ihre beiden Söhne stu-

dieren, einer in Österreich und einer in Deutschland. Die Nachfolgerin von Michael Heinz (Heimdecor Center Heinz), der der Interessenvereinigung der Schweicher Einzelhändler in den vergangenen vier Jahren vorgestanden hat, möchte den Gewerbeverband stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. „Viele wissen überhaupt nicht, was wir alles an Aktionen und Veranstaltungen machen, sondern glauben, die Stadt stehe dahinter. Wir arbeiten gut mit dem Stadtbürgermeister und dem Stadtrat zusammen, aber wir wollen auch herausstellen, dass viele von uns als Ehrenamtler und mit viel Herzblut dabei sind.“ Der Gewerbeverband Schweich ist mit rund 150 Mitgliedsbetrieben der größte Zusammenschluss von Einzelhändlern, Handwerkern und Dienstleistern in der Region Trier (siehe Info).

Carmen Mosers Idealvorstellung wäre es, dass sich Schweich als „öffentliches Wohnzimmer“ präsentiert – als nett gestalteter, lebendiger Ort, an dem man sich gerne aufhält. Die als „Neue Mitte“ von Schweich bezeichnete Überplanung des Wiedemann-Areals sieht die Gewerbeverbands-Chefin als große Chance, die Aufenthaltsqualität im Zentrum von Schweich zu verbessern. Mit Sitzgelegenheiten, einem Café, der Tourist-Info und Geschäften. „Viele Touristen fragen, wo das Zentrum der Stadt ist. Es gibt Nachholbedarf bei der Aufwertung des öffentlichen Raums in Schweich.“

Auch das Moselvorland und den Jachthafen empfindet Carmen Moser als Potenzial, das brachliegt und das Schweich besser ausschöpfen könnte. Ein kleiner Park, der den Besuchern den Weg zur Stadt hin öffnet – das fände sie klasse. Den geplanten Stadtwanderweg zu den Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten von Schweich begrüßt sie sehr. Das sei eine Bereicherung für Bewohner und Gäste, sagt Moser. Sie hat ein Faible für alte Gebäude. Darüber hinaus würde sie ein Tempolimit in Brücken- und Richtstraße begrüßen – mit den dann ohnehin vonseiten der Stadt vorgesehenen straßenbegleitenden Maßnahmen wie breiteren Bürgersteigen und mehr Grün.

Die Konkurrenz durch den Online-Handel und die in einigen Jahren bevorstehende Sperrung der Moselbrücke wegen eines Neubaus sieht die 58-Jährige als große, aber zu bewältigende Herausforderung für den Einzelhandel in Schweich an. „Es kommt darauf an, die Kunden bei uns zu halten. Dafür müssen wir mit Aktionen ein paar Zuckerl herausbauen“, sagt Moser. Ihr und den Mitgliedern des Gewerbeverbands geht es darum, den Spagat zwischen immer stärker steigenden Kosten und neuen Angeboten zu schaffen.

Carmen Moser schwebt beispielsweise vor, in Verbindung mit Veranstaltungen des Vereins „Kultur in Schweich“ Weinverkostungen anzubieten. Auch könnten Mitgliedsbetriebe untereinander kooperieren und sich im Kundenangebot ergänzen. Beispielhaft nennt sie den Floristikbetrieb, der zum Adventskranzbinden einlädt, wobei die Besucher gleichzeitig Empfehlungen des Buchhändlers zum Thema Basteln und Weihnachtsdekos erhalten. Der Gewerbeverband könnte die Betriebe zusammenbringen und bei der Organisation behilflich sein.

In kleineren Städten wie Schweich, davon ist Carmen Moser überzeugt, sei das einfacher umzusetzen als beispielsweise in Trier, Salzburg oder Wien.

INFO

Gewerbeverband Schweich

Das ist der neue Vorstand des Gewerbeverbands Schweich:
1. Vorsitzende: Carmen Moser
2. Vorsitzende: Christine Fehmer und Michael Heinz
Schatzmeister: Uwe Reichert
Schriftführerin: Christa Blang
Beisitzer: Lisa Adler, Gisela Bollig, Patricia Dhainaut, Marianne Kiemes, Detlef Mandernach, Carmen Palzer, Michaela Rohr-Welter, Nadine Rosch, Stefan Vecellio del Monego, Thomas Wagner, Beate Wallerath
Leiterin der Geschäftsstelle: Mari-ta Schlöder.

Zwei Autos kollidieren im Kreisel - hoher Sachschaden

TRIER (red) Zwei Autos sind am Sonntagmittag laut Polizei im Verteiler Ost zusammengestoßen. Dabei ist hoher Sachschaden entstanden. Beide Fahrzeugführer seien aus Olevig kommend in den Kreisel gefahren, meldet die Polizei. Der Unfallverursacher habe den Verteiler in Richtung Moselufer verlassen, der andere Unfallbeteiligte seine Fahrt in Richtung Heiligkreuz fortsetzen wollen. Aus bisher ungeklärter Ursache ist es laut Polizei zur Kollision der beiden Wagen gekommen. Der 72-jährige Unfallverursacher sei infolgedessen von der Fahrbahn abgekommen und mit dem Wagen an das Gelände gestoßen, das die Unterführung von der Südallee in Rich-

tung Ostallee absichert. Auslaufende Betriebsstoffe flossen auf die Fahrbahn der Unterführung, Teile des Unfallwagens sowie des Geländers landeten ebenfalls dort, heißt es im Polizeibericht. Daher musste die Fahrbahn für die Dauer der Bergungsmaßnahmen gesperrt werden. An dem Fahrzeug des 72-jährigen entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Neben der Polizei war auch die Berufsfeuerwehr der Stadt Trier zum Abbinden der auslaufenden Betriebsstoffe im Einsatz.

Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Trier zu melden unter Telefon 0651/9779-3200.

Eine kriminell esoterische Kömodie

TRIER-EHRANG (hjk) Der Theater- und Karnevalsverein Blau-Weiß Ehrang hat seine Premiere zur Spielzeit 2019 vor gewohnt vollem Haus gefeiert. Der Titel des Stücks verspricht Spannung. „Wer glaubt schon an Geister“, lautet er. Bei dem Stück handelt es sich um eine Kömodie von Uschi Schilling unter der Regie von Maria Löw, die die langjährige Theaterleiterin Gertrud Haas in diesem Jahr ablöste. Die Herausforderung, eine Geschichte um Mord, Erbschleicherei und Geisterbeschwörung auf humorvolle Weise auf die Bühne zu bringen, hat die Theatertruppe umgesetzt. Zur Geschichte: Der bei einem Autounfall tödlich verunglückte Casanova und Lebensgefährtin von Eva Herzsprung (Rebecca Junglen), Thomas Herzog (Stephan Melchior), wird von der Wahrsager- und Hellseherin Rosi Walburga (Tanja Santos) kurzerhand in einer spiritistischen Sitzung auf die Bühne geholt. Dort soll er die Chance erhalten, binnen 48 Stunden alles ins

Reine zu bringen und seine Lebensgefährtin von der Anklage des Mordes an ihm zu entlasten. Eine Geschichte mit viel humoristischem Potenzial, die die Besucher kurzweilig unterhält. Geprüft wurde seit Mai ein- bis zweimal die Woche, die letzten zwei Wochen vor der Premiere sogar täglich. Kartenvorverkauf bei Bestatungen Haag und Tankstelle Roth. **Die weiteren Aufführungen:** 12., 13., 19., 20. und 26. Oktober, jeweils um 17 Uhr im Bürgerhaus Ehrang.

Die Darsteller: Stephan Melchior (Casanova) Thomas Herzog, Rebecca Junglen (Eva Herzsprung, Julia Löw) Tessa Fröhlich (Wahrsagerin Rosi Walburga), Dennis Labarbe (Prokurist Wolffi Biedermann), Stefan Thiel (Kriminalbeamter Harry Klein, Rudi Labarbe (Erbonkel Willi Herzog), Marion Thurn (Hilde Herzog), Svenja Braun (das Teufelchen Lucia), Maïke Braun (das Engelchen Michaela), Hermann jun. Schmitt (Souffleur), Fabian Erang (Bühnenassistent)



Beim Theaterverein Blau-Weiß Ehrang geht es um Mord, Erbschleicherei und Geisterbeschwörung. FOTO: HANS KRAMER

Einbruch in Geschäft für Kindermode

SCHWEICH (red) Unbekannte sind laut Polizei in ein Geschäft für Kindermode in der Brückenstraße in Schweich eingebrochen. Die Tat soll in der Zeit von Donnerstag, 16 Uhr, bis Freitag erfolgt sein. Wie die Polizei weiter meldete, drangen die Täter in das Geschäft ein und entwendeten Ware und Bargeld. Es entstand ein Schaden im fünfstelligen Bereich, meldet die Polizei. Möglicherweise sei das Diebesgut in Gelben

Säcken, die für Recycling-Material verwendet werden, abtransportiert worden. Die Schweicher Polizei bittet Zeugen, die auffällige Beobachtungen gemacht haben, sich zu melden unter Telefon 06502-91570.

Produktion dieser Seite: Marion Maier

Sprechstunde: Wie man einen Pflegeantrag stellt

TRIER (red) Der Pflegestützpunkt Trier lädt für Donnerstag, 24. Oktober, 14 Uhr, zur Sprechstunde ins Seniorenbüro in Trier in der Kochstraße 1a ein. Uschi Swoboda vom Pflegestützpunkt wird über „Pflegebegutachtung – wie kann ich mich darauf vorbereiten“ informieren. Bei Pflegebedürftigkeit ist es wichtig, sich frühzeitig über die Möglichkeiten der Finanzierung der verschiedenen Dienste zu informieren

und zu wissen, wie man finanzielle Hilfen der Pflegekasse einsetzen kann. Wie man einen Pflegeantrag stellt und was genau zu berücksichtigen ist, wenn der Medizinische Dienst der Krankenkasse vor Ort die Begutachtung vornimmt, wird Swoboda in der Sprechstunde erläutern. Um Anmeldung im Seniorenbüro wird gebeten unter der Telefonnummer 0651/75566.